



ÜBER DEN DÄCHERN VON SALZBURG

36 spannende Skitouren im Umkreis von 36 Kilometern.

Holen Sie sich den Skitourenführer für den Zentralraum Salzburg um nur 7,95 statt 9,95 Euro (zzgl. 2,- Euro Versandkosten)

Erhältlich unter:
Tel. +43 662 / 8373-222,
sncard.sn.at
oder im Foyer der
„Salzburger Nachrichten“



Eine Lanze für Josef Schwaiger

Sehr geehrter Herr Fröschl! Ich möchte Ihnen hiermit als langjähriger SN-Leser mitteilen, dass mir Ihr sehr herabwürdigender Artikel über Landesrat Josef Schwaiger, „Der ‚Hausmeister‘ der Regierung hat ein Luxus-Problem“, in äußerster Weise missfallen hat. Ich schätze Ihre Arbeit sehr, weil Sie oft verschiedene Themen mutig aufgreifen. Aber in diesem Fall haben Sie Landesrat Schwaiger völlig unrecht getan. Er leistet aus meiner Sicht als verantwortlicher Landespolitiker eine ganz hervorragende Arbeit und es ist falsch, ihm wegen der früheren, sehr entscheidungslosen Raumordnungspolitik die Schuld zu geben. Auch seine Veränderungen in der Landesverwaltung verdienen große Anerkennung.

Ich jedenfalls sehe die Glaubwürdigkeit von Landesrat Josef Schwaiger nicht auf dem Spiel.
Franz Fuchs, 5303 Thalgaun

Herzlicher Dank an die Geriatrie

Ich möchte mich auf diesem Weg beim zuständigen Ärzte-, Pflege- und Betreuungsteam an der CDK Salzburg, Uniklinik für Geriatrie, Station A Männer, für die liebevolle, einfühlsame und sehr persönliche Pflege meines verstorbenen Vaters, Johann Ebner, nochmals sehr herzlich bedanken! Danke für

jede liebevolle Geste, für jede Extramminute, auch für das Trösten und das Verständnis für uns Angehörige! Hohe Professionalität und großes Einfühlungsvermögen haben uns allen in der schweren Zeit des Abschiednehmens sehr geholfen.
Karin Ribis, 5020 Salzburg

Kein Hinweis auf Sebastian Stief

Aus persönlichem Interesse wollte ich vor Kurzem die Grabstätte des akademischen Malers

Sebastian Stief am Salzburger Kommunalfriedhof aufsuchen, der lange Zeit in Salzburg gelebt hatte und hier 1889 verstorben ist. Obwohl sich das Grab im ältesten Teil des Friedhofs befunden hat, ist an seiner Stelle heute bedauerlicherweise kein einziger Hinweis auf den Maler zu finden. Immerhin war Stief ein bekannter Salzburger Künstler seiner Zeit, nach dem sogar eine Gasse in der Salzburger Altstadt benannt ist, dessen Gemälde und Porträts im Salzburger Museum oder auch im Stille-Nacht-Museum in Hallein (F.-X.-Gruber-Porträt) zu finden

sind, dessen Werkverzeichnis über 800 Gemälde aufweist und von dem auch der Salzburger Kunstverein 1843 mitbegründet wurde (siehe Zaisberger/Heinisch „Leben über den Tod hinaus“). Zwar befindet sich am Friedhof zu St. Peter in Salzburg in der Familiengruft Naumann/Keldorfer ein Gedenkstein für Sebastian Stief, aber an seiner eigentlichen Begräbnisstätte herrscht trostlose Leere. Es würde einer Kulturstadt wie Salzburg durchaus anstehen, ihm hier wenigstens eine Gedenktafel zu widmen.
Erika Schlegel, 5400 Hallein



Dänische Schüler lernen am Holztechnikum in Kuchl

Einen Schüleraustausch mit Dänemark praktiziert das Holztechnikum Kuchl. Acht dänische Schüler verbringen im Rahmen eines EU-Projekts zwei Wochen in der HTL und der Fachschule. Zum Unterricht gehören sowohl die Technik – vom Rundholz-

einschnitt bis zur Holz Trocknung – als auch pädagogische Konzepte wie offenes Lernen. Kommuniziert wird nur auf Englisch. Das ist eine gute Vorbereitung auf den Gegenbesuch der Tennengauer in Skive in Jütland im Herbst nächsten Jahres.